

## Fallbeispiele

**1** Zwei Auszubildende bitten den Ausbilder A. mit Ihnen nach Feierabend doch noch kurze Zeit in die nahe gelegene Imbissstube zu gehen. Sie hätten noch einige Sachen mit ihm zu besprechen, die sie in der Ausbildungswerkstatt schlecht erledigen könnten. Der Ausbilder A lehnt ein Gespräch außerhalb der Firma, und dann auch noch nach Feierabend, kategorisch ab. Er hat zwar selbst am Feierabend nichts Besseres vor, aber halt seine Prinzipien.

***Ist seine Verhaltensweise empfehlenswert?***

**2** Bei einer Montage stellt der Ausbilder K. plötzlich fest, dass ein wichtiges Teil nicht angeliefert worden ist. Er macht sich selbst schnell auf den Weg, holt es und veranlasst die Auszubildenden, die Montage noch fertig zu stellen. Dabei wird der Feierabend überschritten. Keiner murren! Als er das beim Ausbildungsleiter H. erwähnt, erwidert dieser kühl: „Was Sie und Ihre Auszubildenden da gemacht haben, ist doch wohl selbstverständlich.“

***Wie beurteilen Sie die Situation?***

**3** Der Ausbilder A. zwingt den Linkshänder G. beim Arbeiten die rechte Hand zu gebrauchen. Bisher hat der Auszubildende stets alle Arbeiten mit gutem Erfolg erledigt. Jetzt sinkt die Leistung ab, es ist kaum noch Interesse an der Ausbildung vorhanden und der Auszubildende reagiert aufsässig.“

***Wie ist das zu erklären?***

**4** Bei der Kontrolle an der Stanzmaschine bemerkt Ausbilder A.: „Räumen Sie Abfälle beiseite! , Arbeiten Sie sauber!“ Der Auszubildende E. entgegnet: „Sie können wohl nur meckern! Was ich schon geschafft und wie oft ich die Abfälle zur Seite gebracht habe, sehen Sie nicht! Sie kommen immer schnüffeln, wenn man noch gar nicht fertig ist!“ Der Ausbilder erwidert: „Was Sie hier betonen, ist doch selbstverständlich.“

***Wie beurteilen Sie das Verhalten von Ausbilder A?***

**5** Der Ausbilder weist J. an, seinen Arbeitsplatz aufzuräumen. J. tut es - mit wenig Begeisterung. Der Ausbilder erkennt die Leistung von J. an: „Ich finde es gut, dass Du so gründlich gearbeitet hast. Aufräumen gehört dazu. Es ist ja nicht gerade aufregend. Genau deswegen - mach weiter so!“

***Ist die Verhaltensweise von Ausbilder J. empfehlenswert?***

**6** Ausbilder P. schlägt im Kollegenkreis vor, die Auszubildenden stärker an den Lernkontrollen und ihrer Auswertung zu beteiligen. Er meint, sie können sich zum Teil selbst kontrollieren. Seine Kollegen protestieren scharf. Sie hätten ja dann überhaupt kein Mittel der Disziplinierung in der Hand. Dem Schummeln würde Tür und Tor geöffnet.

***Wie könnten Sie die Argumentation von Ausbilder P. unterstützen?***